

Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft  
für Friedens- und Konfliktforschung e.V. (AFK)

herausgegeben im Auftrag  
des Vorstandes der AFK

Band XX

Klaus Dieter Wolf (Hrsg.)

## Ordnung zwischen Gewaltproduktion und Friedensstiftung

mit Beiträgen von:

Astrid Albrecht-Heide, Lothar Brock,  
Helga Cremer-Schäfer, Christopher Daase,  
Hartmut Elsenhans, Stephan Hessler,  
Wilfried Karl, Gert Krell, Ahmad Mahrad,  
Ulrich Menzel, Wilhelm Nolte, Christiane Rix,  
Ruth Seifert, Claudia Schmid, Christoph Weller,  
Jan Zielonka



Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Ordnung zwischen Gewaltproduktion und Friedensstiftung** / Klaus Dieter Wolf (Hrsg.). Mit Beitr. von Astrid Albrecht-Heide . . . – 1. Aufl. – Baden-Baden: Nomos Verl.-Ges., 1993

(Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung e.V., AFK; Bd. 20)  
ISBN 3-7890-2934-3

NE: Wolf, Klaus Dieter [Hrsg.]; Albrecht-Heide, Astrid; Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung: Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft . . .

Satz: Peter Rieber, Darmstadt

1. Auflage 1993

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 1993. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort</b>	7
<b>I. Weltpolitische Ordnungsstrukturen im Zeichen des Übergangs</b>	
<i>Gert Krell</i> Das Weltsystem nach dem Ost-West-Konflikt: Konfliktpotential und Friedensperspektiven	15
<i>Hartmut Elsenhans</i> Der Umbruch im Weltsystem: Chance für eine friedliche liberale Weltwirtschaft	31
<i>Lothar Brock</i> Auflösung oder Ausbreitung? Die Dritte Welt in ihrem fünften Jahrzehnt	49
<i>Stephan Hessler/Ulrich Menzel</i> Regionalisierung der Weltwirtschaft 1960-1988	71
<i>Ahmad Mahrad</i> Eine politikwissenschaftliche Kritik an Weltbildern	97
<b>II. Regionale Ordnungsprobleme</b>	
<i>Claudia Schmid</i> Regionalkonflikte in der Dritten Welt nach dem Ende des Ost-West-Konflikts: alte Probleme und neue Trends	111
<i>Christopher Daase</i> Regionalisierung der Sicherheitspolitik. Zu einem Ordnungsmuster internationaler Politik	129
<i>Jan Zielonka</i> Sicherheit in Europa - Neue Ordnung oder Neue Anarchie?	143

### III. Internationale Transformationen und gesellschaftliche Ordnung

*Christiane Rix*

Vom Werden und Vergehen einer Gesellschaft - das deutsche Beispiel.  
Überlegungen zum Dialog zwischen Ost- und Westdeutschen 155

*Wilhelm Nolte*

Zivilisierung von Verteidigung in ihren Strukturen: Annäherungen an die  
Auflösung des Verteidigungs-Vernichtungs-Paradoxons 175

### IV. Herrschaft und Befreiungspotentiale in gesellschaftlichen Ordnungsverhältnissen

*Astrid Albrecht-Heide*

Ordnung und Disziplinierung in patriarchatskritischer Sicht 185

*Helga Cremer-Schäfer*

Zur Sozialgeschichte der Disziplin 201

*Ruth Seifert*

Militär und Ordnung der Geschlechter: Vier Thesen zur Konstruktion von  
Männlichkeit im Militär 213

### V. Dokumentation

*Wilfried Karl*

Evaluation der deutschsprachigen Zeitschriften-Publizistik im Bereich  
Friedens- und Konfliktforschung 231

*Christoph Weller*

Feindbilder und Einstellungen - Die kognitive Erklärung, ihre Mängel  
und sozialpsychologische Abhilfe 249

### AutorInnenverzeichnis 293

### Über die Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK) 295

## Vorwort

"Der Krieg wurzelt offensichtlich weniger - wenngleich auch - in den  
Gesinnungen der einzelnen, als vielmehr in den Ordnungen und Unord-  
nungen der Gemeinschaften. Seine Ursachen ... erwachsen aus Ge-  
wohnheiten, Vorurteilen, Sozialordnungen und Herrschaftsformen.  
Deshalb brauchen wir eine Erforschung dieser Zusammenhänge. Wir  
brauchen eine Friedensforschung."

(Gustav Heinemann 1969)

### Zur Thematik des Bandes: Ordnung - Frieden - Gewalt

Wenn Ordnungen zerfallen oder sich aufzulösen beginnen, wird man sich ihrer Ambiva-  
lenz ungleich deutlicher bewußt als zu Zeiten, die weniger im Zeichen des Übergangs  
und der Unübersichtlichkeit stehen als die gegenwärtigen. Erleichterung und Bedrück-  
kung, Hoffnungen auf einen nun vielleicht möglich werdenden friedlichen Wandel oder  
Neubeginn, aber auch Befürchtungen - nicht nur bei den Herrschenden - ob des spür-  
baren Verlustes an Sicherheit und Stabilität sind folglich gleichermaßen kennzeichnende  
Ausgangspunkte für den wissenschaftlichen Umgang mit den globalen, regionalen, staat-  
lichen und gesellschaftlichen Ordnungsproblemen zu Beginn der neunziger Jahre. Die Ar-  
beitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK) hat diese Thematik in den  
Mittelpunkt ihres vom 12. bis 14. Februar 1992 in der Theodor-Heuss-Akademie in  
Gummersbach durchgeführten XX. Kolloquiums gestellt. Der vorliegende Band enthält  
die für die Publikation überarbeiteten Vortragstexte.

Die Worte Gustav Heinemanns rufen in Erinnerung, daß die Erforschung der vielfälti-  
gen Zusammenhänge zwischen Ordnung und Frieden zu den großen Herausforderungen  
für die Friedens- und Konfliktforschung zählt. Gerade der Beginn dieses Jahrzehnts ist  
von der Transformation inner- und zwischengesellschaftlicher Ordnungsstrukturen ge-  
prägt. Auf der globalen Ebene scheint die Euphorie über eine "Neue Weltordnung"  
schnell verflogen zu sein. Auch auf der regionalen und der nationalstaatlichen Ebene hat  
der Zusammenbruch der sozialistischen Staatenwelt Ost- und Mitteleuropas zu einer  
tiefen Verunsicherung der Menschen geführt, von denen sich nun nicht wenige Halt in  
dem Rückfall auf ausgrenzende nationalistische Ordnungsangebote versprechen. Nicht  
zuletzt scheint auch die gesellschaftliche und politische Ordnung der Bundesrepublik mit  
der Vereinigung ihrer ersten wirklichen Belastungsprobe ausgesetzt zu sein. Auch hier  
steht der geringen Fähigkeit, die Begleiterscheinungen von Transformation auszuhalten,  
ein um so tieferer Wunsch nach Sicherheit und die Suche nach Orientierungshilfen in  
möglichst einfachen Ordnungsangeboten gegenüber, die Halt und Bestätigung verspre-  
chen.